

Brand in einem Geflügelmastbetrieb



Bild 1 | Blick vom vorderen in den hinteren Bereich des Stalls



Bild 2 | Einer der elf Gasstrahler



Bild 3 | Auf der Metallplatte unter dem Strahler liegen verbrannte Partikel.

Als der Betreiber eines Geflügelmastbetriebes am Morgen das Stallgebäude betrat, stellte er schnell fest, dass es dort gebrannt hatte. An zwei Stellen gab es noch kleine Glimmbrände in der Einstreu, die er selbst löschen konnte. Glücklicherweise hatten sich in der Nacht keine Tiere im Stall befunden.

Masthähnchen haben ein kurzes Leben von weniger als vierzig Tagen. Ist eine Generation auf dem Weg in den Schlachtbetrieb, wird der Stall gereinigt und desinfiziert und neues geschnittenes Stroh wird eingestreut. Als sich der Schaden ereignete, war dies gerade geschehen. In der Nacht sollte der Stall für die neuen Küken auf 28 °C aufgeheizt werden (Bild 1).

Für die Beheizung gab es elf Gasheizstrahler, die – mittig und in gleichmäßigen Abständen – an Stahlseilen von der Decke hingen (Bild 2). Vor dem Aufheizen des Stalls für eine neue Kükengeneration reinigte der Betreiber die Heizgeräte nach eigenen Angaben jeweils mit Druckluft. Alle elektrotechnischen Installationen im Gebäude waren in der Schadennacht spannungsfrei geschaltet. Allein die Gasheizstrahler waren in dem verschlossenen Stall in Betrieb.

Dem Spurenbild nach musste der Brand im hinteren Bereich entstanden sein – im Eingangsbereich lag zum Teil noch unverbranntes Stroh. Die frische Einstreu sorgte für einen schnellen Abbrand mit starker

Hitzeentwicklung. Dabei wurde so viel Sauerstoff verbraucht, dass sich das Feuer weitgehend selbst löschte.

Der IFS-Gutachter, der diesen Fall untersuchte, überprüfte die Mindestabstände: Die Gasstrahler hingen in einer Höhe von 115 bis 125 cm über dem Stallboden. Zwar wird in der VdS 2488 nur eine Mindesthöhe von einem Meter gefordert, doch auf der Internetseite des Herstellers waren 130 bis 160 cm Mindesthöhe für den in diesem Fall eingesetzten Gasstrahlertyp angegeben.

In der VdS-Richtlinie ist außerdem dokumentiert, dass „gasbefeuerte Warmluft-erzeuger“ vor der Neubelegung des Stalls – auch innen – von Staub und Verkrustungen befreit werden müssen. Seinen eigenen Angaben nach hatte der Betreiber dies getan. Die einzige mögliche Zündquelle im Stall waren in der Schadennacht jedoch die Gasstrahler. An deren unterem Ende gab es jeweils eine runde Metallplatte. Bei der Inbetriebnahme müssen sich dort kleine Teilchen brennbaren Materials befunden haben. Denn der Gutachter fand auf diesen Platten bei mehreren Strahlern verbrannte Partikel. Offenbar waren glühende Teilchen von den Strahlern gefallen und hatten die Einstreu entzündet (Bild 3). ■

Ina Schmiedeberg

Herausgeber:
Verband öffentlicher Versicherer
Hansaallee 177
40549 Düsseldorf

Ansprechpartner:
Michael Schmitz
Tel.: 02 11/45 54 242
Fax: 02 11/45 54 45 242
www.voev.de
michael.schmitz@voevers.de



Zeitschrift für Schadenverhütung
und Schadenforschung der öffentlichen
Versicherer

www.schadenprisma.de
redaktion@schadenprisma.de

Redaktionsleiter:
Dipl.-Ing. Hartmut Heyde

Am Karlsbad 4-5
10785 Berlin
Tel.: 0 30/26 33 353
Fax: 0 30/26 33 14 353

Redaktion:
Frau Katrin Lange
Dipl.-Chem. Harald Herweg
Dipl.-Phys. Klaus Ross
Dipl.-Ing. Arno Vetter
Dr. Hermann Drews

Vom Verfasser namentlich gekennzeichnete Beiträge brauchen nicht mit der vom Herausgeber vertretenen Auffassung übereinzustimmen. Wird der Name einer Firma, eines Produkts oder eines Verfahrens erwähnt, gilt das nicht als Empfehlung.

Mit dem Autorenhonorar sind auch die verlagsseitige Verwertung, Nutzung und Vervielfältigung des Beitrags und der Fotomaterialien, z. B. im Internet, und eine Aufnahme in Datenbanken abgegolten.

Fotonachweis:
IFS (6, 7, 10, 11, 30, 31)
© sdecoret – Fotolia.com (12)
H. Langer (14 – 19)
Dr. Tewinkel (20 – 25, 27 – 29)
© -Misha – Fotolia.com (31)

Titelfoto:
© Grzegorz Polak – Fotolia.com

Gestaltung und Layout:
Saga Werbeagentur GmbH
Albrecht-Thaer-Straße 10
48147 Münster
Tel.: 02 51/23 00 10
Fax: 02 51/23 00 111
Internet: www.saga-werbeagentur.de

Verlag, Druck, Auslieferung:
Thiekötter Druck GmbH & Co. KG
An der Kleimannbrücke 32
48157 Münster
Tel.: 02 51/14 14 60
Fax: 02 51/14 14 666

Auflage:
16.500 Exemplare

Dieses Heft ist auf chlorfrei
gebleichtem Papier gedruckt.

ISSN-0343-3560



Schäden wie dieser sind auf der Internetseite des IFS www.ifs-ev.org unter der Rubrik Informationen/Schadenberichte veröffentlicht.